

MITGLIEDER DER KIRCHENPFLEGE

EHRENAMTLICHE

Barbara Zimmermann	Ressorts: Präsidium Kommunikation Personal
Rolf Arnold	Ressorts: Vizepräsidium Kirchenpflege Finanzen Support Präsident TGK Rohrdorf
Heinz Haller	Ressort: Liegenschaften
Monika Monhart	Ressort: Pädagogisches Handeln Präsidentin TGK Mellingen
Stefan Winiger	Ressort: Liegenschaften
Maren Roth	Ressort: Diakonie, Freiwillige & Seelsorge
Nadja Hard	Ressorts: Erwachsenenbildung, Senioren & OeME Gottesdienst & Kirchenmusik

ORDINIERT

Kathrin Bichsel	Ressort: Erwachsenenbildung, Senioren & OeME
Elmar Bortlik	Ressort: Pädagogisches Handeln
Christine Buschor	Ressorts: Support Kommunikation
Markus Dettwiler	Ressorts: Diakonie, Freiwillige & Seelsorge Pädagogisches Handeln
Michaela Flückiger	Ressorts: Erwachsenenbildung, Senioren & OeME Diakonie, Freiwillige & Seelsorge
Christoph Monsch	Ressorts: Erwachsenenbildung, Senioren & OeME Gottesdienst & Kirchenmusik
Jasmin von Wartburg	Ressorts: Erwachsenenbildung, Senioren & OeME Gottesdienst & Kirchenmusik

SYNODALE

Rolf Arnold, Markus Dettwiler, Hanspeter Tschanz, Silvia Ursprung

WEITERE FUNKTIONEN

Silvia Ursprung	Sekretärin Aktuariat
Heiri Marthaler	Präsident der TGK Fislisbach

AKTIVITÄTEN DER KIRCHENPFLEGE

Im Berichtsjahr fanden 13 reguläre Sitzungen statt. Der jährlichen Ausflug war am 9. September ins AZ Medienhaus. Die Retraite fand am 22. Januar in Rohrdorf statt zum Thema Neustrukturierung.

ZAHLEN UND FAKTEN

Ende 2022 wurden in der Kirchgemeinde Mellingen **gesamthaft 5191 Mitglieder** gezählt (2021: 5298).

Der **Steuerfuss** betrug 20%. (2021: 20%)

Kirchliche Handlungen (Zahlen in Klammer = 2021):

Taufen	28	(24)	Kinder
Einsegnung	–	(1)	Kind
Konfirmationen	49	(40)	Jugendliche
Hochzeiten	2	(2)	Paare
Bestattungen	45	(36)	Personen

Schuljahr 2021/22

RU 3 – Unterricht	62	(72)	Schülerinnen und Schüler
RU 4 – Unterricht	67	(58)	Schülerinnen und Schüler
RU 6 – Unterricht	51	(56)	Schülerinnen und Schüler

Kircheneintritte	7	(6)	Mitglieder
Kirchenaustritte	175	(181)	Mitglieder

Reformierte
Kirche Mellingen
Rohrdorf Fislisbach

JAHRESBERICHT 2022

Alles ist in Bewegung, nichts bleibt stehen



Reuss bei Mellingen

Liebe Leserin, lieber Leser
Liebe Kollegin, lieber Kollege

Das Jahr 2022 war für unsere Kirchgemeinde geprägt von der bitteren Erkenntnis, dass der gesellschaftliche Trend der vielen Kirchenaustritte auch vor unserer Gemeinde nicht Halt macht. Wir mussten uns damit auseinandersetzen, dass es in Zukunft weniger Menschen gibt, die mit uns im Glauben verbunden sind, und dass auch wir den Gürtel enger schnallen müssen. Gleichzeitig mussten wir Abschied nehmen von unserer alten, bewährten Kirchenpflege: Barbara Zimmermann, Heinz Haller und Stefan Winiger traten nicht mehr zur Wahl an. Auch Silvia Ursprung als Aktuarin trat von ihrem Amt zurück.

Dennoch durften wir in diesem Jahr viele schöne Anlässe feiern. Die Highlights unserer Sozialdiakoninnen, Pfarrerinnen und Pfarrer können Sie auf den folgenden Seiten nachlesen. Neue Mitglieder, neue Aufgaben, ein Umbruch bahnt sich an, frischer Wind ist gefragt.

«Niemand kann zweimal in denselben Fluss steigen, denn alles fliesst und nichts bleibt» (Heraklit)

Der Gegenpol des Fließens ist jener des Verharrens; das Zusammenspiel von Bleiben und Veränderung ist wichtig. Nichts im Leben bleibt, wie es gerade jetzt zu diesem Zeitpunkt ist, unser Leben ist ein ständiges Spiel von verharren und verändern. Wer sich gegen den Strom stellt, verbraucht viel Kraft. Wir stellen uns dem Strom entgegen und kommen nicht so vorwärts, wie wir es uns wünschen.

Doch lassen wir den Strom uns in Bewegung bringen, uns auf dem Fluss vorantreiben, lassen ihn uns guttun, so läuft es fast von selbst.

Kirche sein heisst in Bewegung sein.

Stabilisierung um jeden Preis hat sich stets als kontraproduktiv erwiesen. Wir täten besser daran, uns auf die Beweglichkeit der Natur einzulassen und mit dem Fluss unser Leben in Einklang mit der Wirklichkeit zu bringen. Nicht zu verharren bei dem was ist, sondern gemeinsam mit der Heiligen Geistkraft der Lebensvielfalt in all ihren Farben und Formen zu begegnen, in voller Dynamik im Auf und Ab, Hin und Her.

Und wir alle, die für unsere Kirche Mellingen Rohrdorf Fislisbach wirken, sind vereint getragen von dieser Heiligen Geistkraft in unserem Alltag für alle Herausforderungen, die vor uns liegen.

In diesem Sinne wünsche ich allen die Beweglichkeit, die Vielfalt und den Schaffenswillen der Heiligen Geistkraft.

Nadja Hard | Präsidentin der Kirchenpflege

«Niemand kann zweimal in denselben Fluss steigen, denn alles fliesst und nichts bleibt»

HERAKLIT

IMPRESSUM

Verfasser und Verfasserinnen der Beiträge sind: Kathrin Bichsel (KBI) | Elmar Bortlik (BOE) | Christine Buschor (BUC) | Markus Dettwiler (DEM) | Michaela Flückiger (MIC) | Nadja Hard (HAN) | Christoph Monsch (CM) | Jasmin von Wartburg (VWJ)
Redaktion & Layout: Markus Dettwiler
Kontakt: Sekretariat | Lenzburgerstrasse 26 | 5507 Mellingen | 056 491 23 09 | sekretariat.mellingen@ref-mellingen.ch

WEITERBILDUNG MELLINGEN

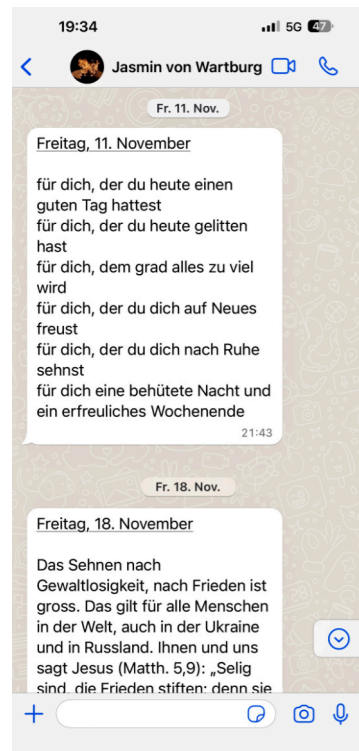
DEM | Das Jahr 2022 war bei mir geprägt durch die modulare Weiterbildung in Logosynthese. Sie beeinflusste dementsprechend auch die Präsenz in der Kirchgemeinde. Zur Ausbildung gehörte eine tiefe Selbstreflexion, begleitet von einer psychotherapeutischen Fachperson, und regelmässige Praxisgruppen bis heute. Sich mit den Fragen nach dem Sinn im eigenen Leben und in der Arbeit auseinanderzusetzen und im Hier und Jetzt die eigenen Lebensziele zu überprüfen und diese neu zu setzen, war sehr herausfordernd.

In der pfarramtlichen Tätigkeit profitierte vor allem die Seelsorge von dieser neuen Form und Art von Beratungsgesprächen, die ganz neue Qualitäten und Dimensionen erreichten. Eine Klientin: «Sie haben mir ermöglicht, meine Freude im Beruf nachhaltig wieder zu entdecken». Eine andere Person: «Nach dem Tod meines Kindes sah ich nur noch Dunkelheit. Jetzt sehe ich Licht. Es zieht mich nach oben. Ich bin auf dem Weg für Neues und ich habe keine Angst mehr.»

Ich danke herzlich der Reformierten Landeskirche Aargau und der Kirchgemeinde für die Unterstützung und Mitfinanzierung dieser wertvollen Weiterbildung.

DAS WORT ZUM FREITAG – UND EINE REAKTION DARAUFG

VWJ | Seit Ostern 2020 schreibe ich – anfangs noch täglich, seit den Sommerferien 2020 jeden Freitag – allen, die dies möchten, einen Gedanken per WhatsApp. Manchmal ist dieser Gedanke kurz, manchmal länger. Man kann sich jede Woche überraschen lassen, was nun wieder kommt.



Oft bekomme ich dankbare und aufmunternde Reaktionen. Eine dieser Reaktionen hat mich fast aus den Socken gehauen: «Liebe Jasmin

In Resonanz auf deine Freitaggrüsse zuvorderst ein grosses Kompliment dafür, wie du aktuelle, unter den Nägeln brennende, lebensphilosophische, spannende, erheiternde und immer interessierende Themen für die Freitagsnachrichten an uns findest und diese

Blickpunkte dann auch auf biblische Themen lenkst und überträgst. Ich schätze mich glücklich, zu deinem Empfängerkreis gehören zu dürfen. Und diesmal an zweiter Stelle nach dem Kompliment mein grosser Dank für ALLES.» Wer auch gerne das Freitagswort abonnieren möchte: Eine WhatsApp an 076 381 18 33 reicht.

UKRAINE FEST IN MELLINGEN

MIC | Ende des Jahres hat im Kirchgemeindehaus Mellingen ein eindrückliches Ukrainefest mit vielen Besuchen aus der Gesamtgemeinde stattgefunden. Dieses Fest ha-



ben für uns ukrainische Leute und Besucher des Treffpunkts international ausgerichtet. In diesem bunten Strauss von feinen ukrainischen Spezialitäten, landestypischen musikalischen Beiträgen, inklusive Folkloretanz, durften wir die Kultur dieses Landes und ihre Gastfreundschaft hautnah miterleben. Auch die bewegenden Impressionen aus der Ukraine, die dieses wunderbare Land vor dem Krieg und jetzt während des Krieges gezeigt haben, gingen den Besuchern unter die Haut. Es war ein unvergesslicher Anlass, in dem die Dankbarkeit der ukrainischen Leute, die bei uns Schutz gefunden haben, deutlich zum Ausdruck kam. Von den grosszügigen Spenden, die hier gesammelt wurden, hat ein kleines Schneiderunternehmen in der Ukraine Leuchtwesten und anderes Schutzmaterial für über 250 Primarschul- und Vorschulkinder angefertigt. Im Januar wurden diese direkt vor Ort an den Schulen und in Kindergärten nah der Front feierlich verteilt.

MUSIK & WORT FÜR DEN FRIEDEN IN ROHRDORF

BOE | «Musik & Wort für den Frieden» – Unter diesem Motto läuteten im letzten Jahr die drei Glocken im Rohrdorfer Kirchturm ab Ende Februar zu einer sehr ungewöhnlichen Zeit – jeweils mittwochs um 19.19 Uhr. Dies war eine hörbare Einladung, um für die Menschen in der Ukraine und in Osteuropa zu beten. Die liturgisch geprägte Feier wurde musikalisch wesentlich von Thomas A. Friedrich gestaltet. U. a. wurde «Dona la pace Signore» (Taizé) und «Verleih uns Frieden gnädiglich» gemeinsam



gesungen. Für die Gestaltung der Texte trug Elmar Bortlik die Verantwortung: Der Ruf «Sorgt euch um nichts» (Phil 4,6-7), die Seligpreisungen der Bergpredigt (Mt 5,3-12) sowie die Impulsfrage «Was wäre, wenn der Frieden kommt?» nahmen die 35 bis 40 Personen, die sich wöchentlich einfanden, mit auf ihren Weg. Ab dem September konnten alle Betenden und Singenden sich dem bereits seit Jahren bestehenden Friedensgebet in Stetten anschliessen. Es findet einmal im Monat an einem Freitagabend in der Kirche St. Vincent statt.

10 JÄHRIGES JUBILÄUM – ÖKUMENISCHES EIERFÄRBN IN ROHRDORF

KBI | Im Jahr 2022 durfte das ökumenische Eierfärben das 10-jährige Bestehen feiern. Was versuchsweise als Gemeindeprojekt im Rahmen des Vikariatsjahres von Kathrin



Bichsel begann, ist mittlerweile zu einem Traditionsanlass geworden. Nach einer Zwangspause durch Corona und einem Ersatzprogramm mit dem Eierfärben@home war der Anlass auch dieses Jahr schnell ausgebucht und die Motivation der vielen freiwilligen Helfenden aller Generationen ungebrochen. Nach einer österlichen Einstimmung in der Kirche griffen 65 Kinder – zum Teil begleitet von ihren (Gross-) Eltern – dem Osterhasen tatkräftig unter die Arme und färbten in friedlicher und fröhlicher Stimmung die gut 500 Eier mit verschiedensten Färbemethoden. Sie gingen mit einem bunten, fein gefüllten Osternest nach Hause und verschenkten einen Teil der liebevoll gefärbten Eier weiter. So teilten sie ihre Osterfreude mit Menschen aus den Kirchgemeinden und mit den Helferinnen und Helfern. Ein herzliches Dankeschön an alle, die diesen traditionsreichen Anlass möglich machen!

FAMILIEN WEIHNACHTSGOTTESDIENST FISLISBACH

BUC | Oh Schreck, einige Kinder waren verweist, nur die Hälfte des Teams stand dieses Jahr zur Verfügung, HILFE! Was mache ich da? VERTRAUEN und BETEN! Gott hilft, auch heute; acht Darstellerinnen und Darsteller haben die Herzen der Familien berührt. In der vollbesetzten Kirche



gaben sie ihr Bestes. Jede und jeder hat seine Rolle mit Überzeugung und Freude gespielt. Gott versorgt, das ist ERMUTIGUNG pur! Die kleine Hirtin hat ihren Text perfekt beherrscht und sie spricht in unsere Zeit hinein wenn sie sagt: «In Königspalast

hättet die mich Hirtin sicher ned ingegloh!» Haben Sie sich das auch schon überlegt? Die Hirten bekamen einen König, welcher genau da geboren wurde, wo sie lebten. Diese Erkenntnis blieb den berechnenden Machthabern verwehrt. Gott ist nicht berechenbar. Ohne Liebe geht gar nichts, SEIN Reich wird in unseren Herzen geboren. Ihm sind gesunde Beziehungen wichtig, die zu IHM und die der Menschen untereinander.

500 JAHRE REFORMATION IN FISLISBACH

CM | An Pfingsten 2022 konnten wir gleich zwei Jubiläen feiern: Fislisbach war vor 500 Jahren die erste Gemeinde der Schweiz, welche die Reformation einführte und im 2022 ist es 25 Jahre her, dass die Reformierte Kirche Fislisbach eingeweiht wurde. Beide Jubiläen waren Anlass grosser Freude und Dankbarkeit, besonders auch, weil sich die Kirche nach dem erneuerten Innenanstrich von der besten Seite zeigen konnte.

Kirche ist jedoch in erster Linie kein Gebäude, sondern Kirche sind Menschen, die sich von Gott haben rufen lassen: «Lasst euch selbst als lebendige Steine in das Haus einfügen, das von Gott erbaut wird und von seinem Geist erfüllt ist.» (1. Petrus 2,5) So bauen wir in aller Bescheidenheit weiter am Haus Gottes, an seinem Reich der Liebe und Versöhnung. Kirche bedeutet auch Gemeinschaft untereinander und gegenseitige Ermutigung, mit seinen Gaben mitzubauen und Gott so zum Zug kommen zu lassen – auch die nächsten 500 Jahre. Soli Deo Gloria!

